



***Age-Management im Bauwesen. Demografische
Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze***

Masterarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Business Administration

MBA

eingereicht von: *Johann Günthör, Matrikelnummer UC07621110*

Studium: MBA in General Management

Betreuer: *Univ.-Ass. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Rami*

Abgabetermin: *11.11.2011*

Kurzbeschreibung:

Die sinkende Geburtenrate und steigende Lebenserwartung sowie eine äußerst geringe Erwerbstätigenquote der über 60-jährigen verbunden mit einem hohen Anteil an Invaliditätspensionisten führen zu einer immer größer werdenden Belastung unseres Sozialsystems auf der einen Seite und andererseits zu einem Mangel an Erwerbsfähigen. Diese Entwicklung wird auch vor der Baubranche nicht halt machen.

Gerade im Bau wird aufgrund der ungleichen Geschlechterverteilung und des relativ frühen krankheitsbedingten Ausscheiden aus dem Erwerbsleben diese Entwicklung noch verschärft.

Ausgehend von der demografischen Entwicklung in Österreich und den für die Zukunft prognostizierten Szenarien wurde im ersten Teil der Arbeit die Auswirkung auf unser Sozialsystem sowie auf den dringenden Handlungsbedarf hinsichtlich einer Änderung der derzeitigen Pensionspolitik hingewiesen.

Ausgehend von verschiedenen Modellen über die altersbedingte Leistungsfähigkeit werden die stattfindenden Veränderungen näher beleuchtet.

In weiterer Folge wurde die Zusammensetzung der Menschen am Bau sowie die Anforderungen welche von den Bauarbeitern erwartet werden dargestellt.

Die Probleme hinsichtlich der Arbeitsplatzgestaltung, fehlende Perspektiven und mangelnde Gesundheitsvorsorge bilden den Übergang zu möglichen Lösungsansätzen.

Im abschließenden Teil werden Maßnahmen dargestellt, welche einerseits die Arbeitsfähigkeit erhalten helfen, und den Unternehmen ein Mehr an Wertschöpfung bringen.